



UNTERRICHTSMATERIAL **LEGESTREIFEN**

LEGEKARTEN:
SEITEN 2 – 7
DOPPELSEITIG DRUCKEN





Elterntiere



Transport zum Mastbetrieb



Hühnerfleisch im Supermarkt



Gelegte Eier von der Henne

1

Im Elterntier-Betrieb leben Huhn und Hahn, also die Elterntiere der zukünftigen Masthühner.

5

In der Brüterei kommen die Küken in Kisten für den Transport zum Mastbetrieb.

Der Transport dauert bis zu 4 Stunden.

9

Im Supermarkt kann man das Fleisch vom Huhn kaufen.

Aus dem Hühnerfleisch kann man zum Beispiel ein Schnitzel oder ein ganzes Huhn braten.

2

Nahezu täglich legt das weibliche Elterntier, also das Huhn, im Elterntier-Betrieb ein Ei.





Schlüpfen in der Brüterei



Transport zur Schlachtung



Brüterei



Stall des Mastbetriebs

4

Wie in der Natur, müssen die Küken auch in der Brüterei selbst aus dem Ei schlüpfen. Dazu picken sie von innen ein Loch in die Schale. Wenn das Küken groß genug ist, schlüpft es.

7

Vom Mastbetrieb werden die Hühner in Kisten von einem LKW zur Schlachtung gebracht. Um Stress bei den Hühner zu reduzieren, werden sie nachts gefangen. Da es weniger heiß ist und die Tiere sind bei Dunkelheit etwas ruhiger.

3

Alle gelegten Eier werden zur Brüterei geliefert. In der Brüterei werden die Eier mit Hilfe von Maschinen ausgebrütet. Dort liegen sie drei Wochen bei 37 °C.

Brüten = das Bewachen und Wärmen von gelegten Eiern.

6

Der Mastbetrieb erhält die einen Tag alten Küken. Diese werden dort 30 bis 40 Tage gemästet.

Mästen = füttern





Hüchnerschnitzel



Schlachtung und Zerlegung

10

Aus dem Hühnerfleisch kann man viele verschiedene Gerichte zubereiten. Ein bekanntes Gericht ist das Hühnerschnitzel.

8

In einem Schlachtbetrieb werden die Hühner erst geschlachtet und anschließend zerlegt und für den Verkauf vorbereitet.

